

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Wagold und Horb.

No 48.

Freitag, den 13. Juni

1849.

Oberamt Nagold.

Das Kontingent für die diesjährige Aushebung im diesigen Oberamtsbezirk schließt sich mit der Loosnummer 141, was unter der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß die Inhaber der höheren Loosnummern als entbunden von der Militärpflicht anzusehen sind, und alsbald in das Verhältniß der Landwehrrpflicht übertreten.

Den 9. Juni 1849.

K. Oberamt. Wiebbekint.

Oberamt Nagold.

Auswanderung.

Die ledige Anna Maria Lu; von Altenstaig Stadt ist auf vorangegangene Stellung der verfassungsmäßigen Bürgerschaft nach New-York ausgewandert.

Den 12. Juni 1849.

Königliches Oberamt.

Wiebbekint.

Oberamt Horb.

Mit der Loosnummer 122 schließt sich die Aushebung für das Rekrutenkontingent des Oberamtsbezirks, was unter dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß die Inhaber der höheren Loosnummern als entbunden von der Militärpflicht anzusehen sind und alsbald in das Verhältniß der Landwehrrpflicht übertreten.

Den 8. Juni 1849.

K. Oberamt. Lindenmayer.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird an-

genommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Alt Gottfried Schöttle von Ebhausen,

Mittwoch den 18. Juli,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Ebhausen.

Alt Johannes Braun von Ebhausen,

Mittwoch den 18. Juli,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Ebhausen.

† Johann Georg Schmäzle von Ebhausen,

Donnerstag den 19. Juli,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Ebhausen.

Johann Georg Rothfuß von Simmersfeld,

Montag den 23. Juli,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Simmersfeld.

Den 14. Juni 1849.

Königliches Oberamtsgericht.
Bernert.

Oberamtsgericht Nagold.

Ebhausen.

Schulden-Liquidation.

In der Santsache des
† Johann Martin KENZ, Schneiders von Ebhausen,
ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf

Montag den 23. Juli 1849,

Morgens 8 Uhr,

auf das Rathhaus zu Ebhausen anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichts-sitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden,

daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 14. Juni 1849.

Königl. Oberamtsgericht.
Bernert.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Krauß, Lammwirth in Unterschwandorf,

Samstag den 30. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 21. Mai 1849.

Königl. Oberamtsgericht.
Bernert.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht er-

Meinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse = Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

1) Carl Stichel, Bierbrauer von Egenhausen, am Freitag dem 22. Juni, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Egenhausen.

2) Peter Seeger, Fuhrmann von Spielberg, am Samstag dem 23. Juni, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Spielberg.

3) Jung Jakob Fasnacht von Mindersbach, Donnerstag den 28. Juni, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Mindersbach.

Den 14. Mai 1849. Königl. Oberamtsgericht. Berner.

Oberamtsgericht Horb. H o r b.

Schulden - Liquidation.

In nachgenannter Santsache wird die Schulden - Liquidation und die gesellig damit verbundene weitere Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezejß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Joseph Teufel, Müllerknecht in Keltendorf, Freitag den 22. Juni,

Morgens 10 Uhr, auf dem dortigen Rathhause. Den 19. Mai 1849. Königlich Oberamtsgericht. Hartmann.

Oberamtsgericht Horb.

H o r b. Vorladung zweier Verschollenen.

Die beiden Schwestern Anna Reich und Barbara Reich, von welchen Erstere am 14. Februar 1777, Letztere am 28. Januar 1779 geboren ist, und deren Vermögen unter ihre Präsumtiv-Erben längst gegen Kaution vertheilt ist, sind längst verschollen.

Da dieselben nunmehr, falls sie noch am Leben wären, das 70ste Lebensjahr zurückgelegt hätten, so werden sie oder ihre etwaigen Leibes-, Vertrags- oder Testaments-Erben hiermit aufgefodert, ihre Ansprüche an jenes Vermögen binnen 60 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls Anna und Barbara Reich als ohne Leibes-, Vertrags- oder Testaments-Erben gestorben angesehen werden würden, und ihr Vermögen ihren Präsumtiv-Erben definitiv würde zugeschieden werden.

Den 26. Mai 1849.

Königliches Oberamtsgericht. Hartmann.

Kameralamt Altenstaig.

Fruchtverkauf.

Auf dem Kasten in Rohrdorf ist eine Partbie Dinkel à 4 fl. 24 kr., etwas Mühlfrucht à 6 fl. 48 kr. und etwas Gerste à 6 fl., auf dem Altenstaiger Kasten einige Scheffel Gerste à 6 fl. und etwas Einforn à 3 fl. 15 kr. zum Verkauf ausgesetzt.

Altenstaig, den 13. Juni 1849.

Königliches Kameralamt. Stieglitz.

Altenstaig Stadt.

Wiederholter

Gebäude-

und

Güterverkauf.

Da die aus der Santsache der verstorbenen

Hutmacher Maßs Wittwe von hier zum Verkauf ausgesetzten Realitäten untern 30. Mai d. J. theils nicht angekauft, theils kein günstiges Resultat erzielt worden ist, so werden



dieselben am

Mittwoch dem 18. Juli, Nachmittags 2 Uhr, wiederholt auf hiesigem Rathhause gegen zielerweise Bezahlung zum öffentlichen Verkauf gebracht werden, und zwar:

Gebäude:

Die Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus mit gebrochenem Dach, unten in der Vorstadt, sammt 2/3 Ruthen 4 Schub Dunglege, zwischen der Straße und Andreas Schuler,

stadträtlicher Anschlag . . . 600 fl.

Mäbefeld:

1 1/2 Viertel 4 3/4 Ruthen an 2 Viertel 4 3/4 Ruthen im Felle, zwischen Johann Georg Walz, Hutmacher, und Jakob Wöfner,

angekauft um . . . 60 fl.

Die Kaufslustigen sind auf oben benannte Zeit eingeladen.

Den 13. Juni 1849.

Güterpfleger: Wolf.

Vdt. Stadtschultheiß Speidel.

Hochdorf,

Oberamts Freudenstadt.

Grasverkauf.

Aus der Santsache des verstorbenen Michael Friederich Ziefle, Wittwers, wird das Gras auf den Wiesen und auf den Feldern verkauft.

Der Tag des Verkaufs ist auf

Samstag den 23. Juni,

Vormittags 10 Uhr,

festgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, dieses ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 11. Juni 1849.

Güterpfleger:

Schultheiß Pfeifle.

Waldorf,

Oberamts Nagold.

Langholz-

und

Sägglöge - Verkauf.

Am Donnerstag dem 21. d. M.,

Mittags 1 Uhr,



werden bei günstiger Witterung im Walde, bei ungünstiger Witterung auf dem Rathhause

130 Stämme Langholz vom 70er abwärts, meist sehr starkes Holz, und

125 Stücke Sägglöge

im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber hiemit unter dem Anfügen

eingelade preis die Den

Bei verändert zum Ver Thüre v und Klo mit Rieg Haushü net, 7 C breit, so geln, mit Glas u 7 1/2 Zoll und eine mit Delf lang, a alt, gut

Den



Der 18, 24 f Eimer, n

Mein

18, 24 f Eimer, n

Mein



eingeladen werden, daß an dem Kaufs-
preis die Hälfte baar zu bezahlen ist.

Den 6. Juni 1849.

Schultheiß Gänfle.

Altenstaig.

Zu verkaufen.

Bei Unterzeichnetem ist durch Bau-
veränderung entbehrlich geworden und
zum Verkauf ausgesetzt: eine gestemte
Thüre von tannemem Holz, mit Band
und Kloben und ganz gutem Schloß
mit Riegel und Nachriegel, zu einer
Hausthüre oder Stubenthüre gut geeg-
net, 7 Schuh hoch, 3 Schuh 1 Zoll
breit, so auch ein Fenster mit drei Flü-
geln, mit Silberfarbe angestrichen, weißes
Glas und gutes Beschlag, 4 Schuh
7 1/2 Zoll hoch, 2 Schuh 9 1/2 Zoll breit,
und eine Dachrinne von tannemem Holz,
mit Delfarbe roth angestrichen, 46 Schuh
lang, alles neu, bloß ein paar Jahre
alt, gut erhalten, und einen Platten-

ofen, ziemlicher mittlerer Größe,
mit einem stuhernen Aufsatz,
sammt Zubehör, wo man ihn
nur wieder aufsetzen darf.

Liebhaber können es täglich einse-
hen bei

Wundarzt und Geburtshelfer

C a n z.

Den 10. Juni 1849.

N a g o l d.

**Rippoldsauer Sauer-
wasser**



ist stets vorrätzig zu haben
bei

Jung Andreas Sautter.

Bollmaringen,

Oberamt Hork.

Vermißter Schirm.

Der Unterzeichnete hat irgendwo ei-
nen blauen wollenen Regen-
schirm stehen lassen und bit-
tet höflich, denselben ihm wie-
der einzuhändigen.

Vote Graf.

Stuttgart.

Weine-Empfehlung.

Mein großes Lager von Weinen je-
der Gattung empfehle ich hiemit
zu gefälliger Abnahme.

Ich habe alte Weine zu 16,
18, 24 fl., neue zu 24 bis 50 fl. per
Eimer, wobei ich reine Waare zusichere.

J. Hallmayer in der
Galver Straß.

N a g o l d.

Mein Lager von Koppen jeder Art
bringe ich in gefällige Er-
innerung.



Christ. Dengler.

Herrenberg.

Da nach zuverlässigen Nachrichten,
welche heute dem Volksverein kundig
geworden sind, dem hiesigen Gerichts-
notar Hauße unter dem Vorwande kränk-
licher Umstände von Seiten des König-
lichen Justizministeriums eine Besol-
dungszulage von 200 fl. aus der Staats-
kasse bewilligt wurde, so findet der dies-
seitige Verein sich veranlaßt, nicht nur
sein Mißfallen darüber auszusprechen,
sondern sich dahin zu äußern, daß auch
Bedenken getragen werde, woher diese
Zulagen ursprünglich herrühren.

Wird das Volk noch lange nicht ein-

sehen, wie die von ihm erpreßten Gel-
der verwendet und seinen Wünschen we-
gen Verminderung hoher Besoldungen
und Pensionen entsprochen wird? —
Wer wird sich nicht veranlaßt finden,
mit Gut und Blut für die National-
Versammlung und deren Regentschaft
einzusetzen, welche uns die Hoffnung er-
hält, daß endlich die alten nichtswürdi-
gen Zustände, welche der Zeit und dem
Recht nun und nimmermehr angemessen
sind, ausgeschieden und zeitgemäße da-
gegen eingeführt werden.

Den 10. Juni 1849.

Der Volksverein.

N a g o l d. Eine Adresse an die National-Versammlung, worin
derselben die Anerkennung der Reichs-Regentschaft ausgedrückt wird, liegt
auf dem Rathhause zum Unterzeichnen offen, wovon die hiesige Bürgerschaft
in Kenntniß gesetzt wird.

N a g o l d.

Preis-Regelschieben.

Nächsten Sonntag den 17. Juni,

Mittags 3 Uhr,

wird bei mir ein Preis-Regelschieben stattfin-
den, wozu Freunde dieses Spiels höflich einge-
laden werden, mit dem Bemerkten, daß das Nä-
here vor dem Beginn bekannt gemacht wird.



Den 14. Juni 1849.

Lampächter Harr.

N a g o l d und Heilbronn.

Auswanderung nach Amerika.

Neben meinen andern regelmäßigen Expeditionen über Antwerpen und
Bremen am 5., 10., 15., 25. jeden Monats habe ich nun auch die Einrichtung

über Savre

getroffen, und es gehen am 17.
und 29. dieses Monats von Mann-
heim meine Leute für die dortigen
Schiffe John Hancock und Pauline ab,
für welche bei mir und meinen Agenten die Kontrakte von
Mannheim bis New-York zu 77 fl. 48 kr. pr. Erwachsene und
58 fl. 48 kr. per Kind abgeschlossen werden können.



Agentur Nagold: Concessionirte Beförderungs-Anstalt
F. W. Vischer. von C. Stählen, ref. Notar
in Heilbronn a. N.

N a g o l d.

Die

Herren Geistlichen und Schullehrer

machte ich auf die bei mir vorrätigen

Verzeichnisse

der veränderlichen

Einkommens-Theile

mit dem Bemerkten aufmerksam, daß dieselben auf Rechnung der Schulfonds
effektuiert werden.

G. Zaiser, Buchdrucker.

Wildberg.

Dankfagung.

Seit der unglücklichen Nacht, in welcher mir das Feuer meine ganze Habe verzehrte, sind mir und meiner zahl-



reichen Familie so viele Beweise von Wohlwollen, so viele Liebesgaben zu Theil geworden, daß wir uns gedrungen fühlen, unsern Dank öffentlich auszudrücken, mit dem innigsten Wunsche, Gott möge Allen lobnen, welche uns in unserer Noth beistunden und sie vor ähnlichem Unglücke in Gnaden bewahren.

Den 12. Juni 1849.

J. J. Dengler, Zeugmacher.

Augsburg.

Empfehlung

von

allen Sorten Pergamente

zum Schreiben, Drucken, Zeichnen, Malen und Einbinden der Bücher; einer Auswahl ausgezeichneten

Trommelfelle;

weißer und gelber Schreibtafelhaute, Felle für Goldschläger, Stenographen und Silberstiftzeichner, Bijouteriefelle, Bestin für Miniatur, Aquarelle und Pastelle, für Kammgarnspinnerei.

Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich unter Versicherung guter Fabrikate zu den billigsten Preisen

Wilhelm Lehn,

Pergamenten A 355.

Denjenigen, welche sich in hiesiger Gegend für Obiges interessieren, kann ich nähere Auskunft ertheilen.

Farber Schölder in

Nagold.

Ebhausen.

Oberamts Nagold.

Haus zu verkaufen.

Ich bin gesonnen, das mir zugehörige Haus des alt Barth. Schötle in Eb-



hausen, neben dem Löwen, aus freier Hand zu verkaufen.

Liebhaber können dasselbe täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen, wobei ich recht billige Bedingungen zusichere.

Johannes Kob, Weißgerber in Altenstaig.

Herrenberg.

Apfelmost feil.

Drei bis vier Eimer vorzüglichen Apfelmost ohne Wasser und mit Wein vermischt verkauft in größeren oder kleineren Quantitäten aus Auftrag

Stadtrath Küfer Glaser.

Den 9. Juni 1849.

Herrenberg.

Most feil.

Ungefähr 3 Eimer guten Obstmost hat zu billigem Preis zu verkaufen

Berg, Kaufmann.

Den 5. Juni 1849.

Horb.

Zu verkaufen.

Unterzeichneter hat eine Püschbüchse, einen Säbel und einen Ranzen zu verkaufen. Den 28. Mai 1849.

Beit Schanz.

Nagold.

Der Landesauschuß bietet den Amtskörperschaften und Gemeinden seine Vermittlung an zum Ankauf von Gewehren für die Bürgerwehr.

Da der verehrliche Stadtrath von Nagold in öffentlichen Blättern Gewehre 26-28 Zmi sucht in guter Beschaffenheit zu kaufen, so wird ihm obiges zu Anerbieten willkommen seyn.

Nagold.

Die Gewinne der Gewerbelotterie

sind angekommen und kann nun jeder Inhaber von Aktien seinen Gewinn gegen die Aktie sechster Abtheilung in Empfang nehmen bei

G. Zaiser, Buchdrucker.

Wildberg.

Wein-Empfehlung.

Bei dem Unterzeichneten wird diesen Sommer fortwährend gegen baare Bez. blung Wein abgegeben, dabei können ganz billige Preise zugesichert werden.

Den 5. Juni 1849.

Klostermüller Reichert.

Altenstaig Stadt.

Incipienten-Gesuch.

Der Unterzeichnete sucht einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten Incipienten und sieht gefälligen Anträgen entgegen.

Amtsnotar Wullen.

Eutingen,

Oberamts Horb.

Geschäfts-Eröffnung

und

Empfehlung.

Verehrlichen hiesigen und auswärtigen Gönnern erlaube ich mir die höfliche Anzeige zu machen, daß ich dieser Tage mein gemischtes



Waaren-Geschäft eröffnet, bei guter Waare billige Preise

zusichernd, bitte ich höflichst um geneigten Zuspruch, und werde das mir zu Theil werdende Vertrauen stets zu rechtfertigen mich bestreben.

Den 4. Juni 1849.

J. Hummel.

Nagold.

Bierkessel-Gesuch.

Ein Bierkessel oder eine Pfanne von Ein sucht in guter Beschaffenheit zu kaufen

G. Zaiser, Buchdrucker.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 13. Juni 1849, per Scheffel.				Freudenstadt, den 9. Juni 1849, per Scheffel.				Tübingen, den 8. Juni 1849, per Scheffel.				Calw, den 9. Juni 1849, per Scheffel.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel, alt.	5	20	5	8	4	54										
„ neuer																
Kernen	12	56	12	32	12		12	32	12	16	11	44				
Roggen	8		7	41			8		7	28	7	12				
Gerste	6	56					7	12	6	56	6	24	6	56		
Haber	4	12	4		3	48	4		3	42	3	36	4	30	4	21
Maisfrucht	8	30	8													
Weizen																
Bohnen													9	36		
Erbsen														10	40	9
Linsen														9	36	9

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 11 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 11 fr.
Wod 8 2. 3 D. 1	Wod 7 2. 3 D. 1	Wod 8 2. 3 D. 1	Wod 7 2. 3 D. 1
Dahnenfleisch 8	Dahnenfleisch 8	Dahnenfleisch 8	Dahnenfleisch 8
Rindfleisch 7	Rindfleisch 6	Rindfleisch 7	Rindfleisch 6
Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 6
Schwil. abgez. 8	Schwil. abgez. 8	Schwil. abgez. 8	Schwil. abgez. 8
unabgez. 9	unabgez. 9	unabgez. 9	unabgez. 9
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.
Wod 8 2. 3 D. 1	Wod 8 2. 2 D. 1	Wod 8 2. 3 D. 1	Wod 8 2. 2 D. 1
Dahnenfleisch 8	Dahnenfleisch 8	Dahnenfleisch 8	Dahnenfleisch 8
Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7
Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6
Schwil. abgez. 10	Schwil. abgez. 8	Schwil. abgez. 10	Schwil. abgez. 8
unabgez. 11	unabgez. 9	unabgez. 11	unabgez. 9

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

